

Patienteninformation

Kantonsspital St.Gallen



Kantonsspital
St.Gallen



Inhalt

Über das Kantonsspital St.Gallen	5
Vorbereitung	6
Tipps für den Aufenthalt	6
Persönliche Gegenstände	6
Medizinische Unterlagen	6
Anreise	7
Eintritt	8
Stationäre Eintritte	8
Patientenempfang/Zentrale Aufnahme	8
Information im Haus 04	8
Wertsachen	8
Patientenarmband	8
Aufenthalt	9
Gemeinsam bis zu Ihrer Genesung	9
Pflegefachpersonen	9
Ärztliche Visiten	9
Essen und Trinken	10
Menüauswahl	10
Restaurant und Cafeteria vitamin	10
seasons restaurant & events	10
pick up	11
Zimmerausstattung	12
Telefonie	12
Fernsehen, Radio und Internet	12
Grundregeln und Besuchszeiten	13
Ruhezeiten	13
Besuche	13
Blumen	13
Tiere	13
Rauchen	13
Bild- und Filmaufnahmen	13
Alkohol, Drogen und Arzneimittel	14
Freizeit	14
Serviceangebot	14
Verpflegungsmöglichkeiten	14
Übernachtungsmöglichkeiten	14
Kiosk	14

Coiffeur	14
Bancomat	15
Fundsachen	15
Weitere Dienstleistungen	15
Sozial- und Austrittsberatung	15
IDEM (Im Dienste eines Mitmenschen)	15
Spitalseelsorge	15
Spitalkapelle und Gottesdienste	16
Rechte und Hinweise	16
Behandlung	16
Information	16
Einwilligungserklärung	17
Weiterverwendung Ihrer Daten für die Forschung	17
Weiterverwendung Ihres biologischen Materials für die Forschung	17
Behandlungsrelevante Mitteilungen Ihrerseits	17
Patientendossier	18
Patientenarmband	18
Patientengeheimnis und Datenschutz	18
Datenweitergabe an Register	18
Auskünfte an Familie und Freunde	18
Patientenverfügung	19
Respekt und Würde	19
Sicherheit	20
Verhalten bei einem Brand	20
Türschliessung	20
Austritt	21
Arzneimittel und Material	21
Persönliche Gegenstände und Telefonkarte	21
Ihre Meinung ist uns wichtig	21
Spenden und Trinkgelder	21
Aufenthaltskosten und Versicherungsleistungen	22
Nichtkantonseinwohnerinnen und -einwohner	22
Rechnungsstellung im Kanton St.Gallen	22

Willkommen am Kantonsspital St.Gallen

Geschätzte Patientin
Geschätzter Patient

Sie stehen kurz vor einer Behandlung am Kantonsspital St.Gallen. Ein Spitalaufenthalt kann Unsicherheit mit sich bringen. Sie dürfen jedoch davon ausgehen, dass wir Sie jederzeit fachkompetent und einfühlsam betreuen.

Diese Broschüre bereitet Sie auf den Spitalaufenthalt vor und hilft Ihnen, sich bei uns von Anfang an zurechtzufinden. Weiterführende Informationen zu Ihrem Aufenthalt am Kantonsspital St.Gallen und über alle unsere Kliniken, Institute und Zentren finden Sie auch auf der Website unter www.kssg.ch.

Das ganze Team des Kantonsspitals St.Gallen wird alles daransetzen, Ihren Aufenthalt so angenehm und so kurz wie möglich zu gestalten.



Stefan Lichtensteiger
CEO und Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Kantonsspital St.Gallen



Über das Kantonsspital St.Gallen

Das Unternehmen Kantonsspital St.Gallen ist ein wichtiger Pfeiler des Gesundheitswesens in der Ostschweiz. Es stellt die spezialisierte Zentrumsversorgung sowie die Grundversorgung in der Region sicher. Dafür stehen rund 800 Betten zur Verfügung. Rund 6'000 Mitarbeitende aus über 40 Nationen setzen sich rund um die Uhr mit grossem persönlichem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz für Sie ein.

Das Kantonsspital St.Gallen ist das Zentrumsspital der Ostschweiz. Als sechstgrösstes Spital des Landes übernimmt es zahlreiche medizinische Spezialaufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons St.Gallen und einiger benachbarter Kantone. Zudem stellt es die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung der Stadt St.Gallen und der angrenzenden Regionen sicher.

Im Kantonsspital St.Gallen profitieren Sie von der hohen Fachkompetenz und der persönlichen Betreuung in den einzelnen Fachbereichen sowie von der optimalen Infrastruktur eines Grossspitals.

Wir wollen Ihr perfekter Gastgeber sein und Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich machen. Uns liegt sehr viel daran, unsere umfassenden und spezialisierten Dienstleistungen in bestmöglicher Qualität und menschlich überzeugend zu erbringen, damit Sie sich bei uns gut aufgehoben und geborgen fühlen.

Haben Sie Fragen?

Wählen Sie die Telefonnummer +41 71 494 11 11.
Wir verbinden Sie gerne mit der zuständigen Person.

Vorbereitung

Wir teilen Ihnen das Eintrittsdatum möglichst frühzeitig mit, damit Sie sich in Ruhe auf den Aufenthalt vorbereiten können. Aufgrund von Notfällen lassen sich kurzfristige Terminverschiebungen leider nicht immer vermeiden.

Tipps für den Aufenthalt

- Informieren Sie Ihre Angehörigen
- Organisieren Sie Ihre An- und Abreise
- Geben Sie bei Ihrer Poststelle einen Postrückbehalt oder eine Umleitung in Auftrag.
- Sprechen Sie mit Ihrer Krankenkasse über das Thema «Kostengutsprache» und über eine mögliche Rehabilitationsmassnahme nach Ihrem Spitalaufenthalt.

Persönliche Gegenstände

Packen Sie bequeme Kleidung für die Dauer Ihres Aufenthalts ein. Dazu gehören Kleidung für die Nacht (Nachthemd, Schlafanzug), rutschfeste Hausschuhe und allgemeine Hygieneartikel (Zahnbürste, Duschgel usw.).

Bringen Sie bitte auch Ihre persönlichen Hilfsmittel wie Gehilfe, Prothese, Gebiss, Hörgerät oder Ähnliches mit.

Medizinische Unterlagen

Für eine optimale Behandlung benötigen wir von Ihnen, falls vorhanden, Unterlagen wie die Krankenkassen-/Versichertenkarte, die Blutgruppenkarte, den Allergiepass, den Medikationsplan sowie weitere medizinische Unterlagen. Eine umfangreiche Zusammenstellung finden Sie in der Checkliste unter www.kssg.ch/vorbereitung

Anreise

Das Kantonsspital St.Gallen liegt gut erreichbar im Zentrum der Stadt. Da die Parkplatzzahl auf dem Areal des Kantonsspitals St.Gallen beschränkt ist, empfehlen wir wenn immer möglich die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr. Zudem kann es aufgrund der Bautätigkeiten zeitweise zu Beeinträchtigungen der Zufahrt kommen. Wir bitten Sie, die Signalisation vor Ort zu beachten und genügend Zeit für die Anfahrt einzuplanen.

Mit Bus und Postauto

Die Stadtbusse halten an der Rorschacher Strasse an der Bushaltestelle «Kantonsspital St.Gallen», an der Bushaltestelle «St.Fiden» und an der Bushaltestelle «Spitalstrasse» und «Athletik Zentrum». Die Postautokurse halten bei der Bushaltestelle «Kantonsspital» (nicht bei der Bushaltestelle «St.Fiden»).

Mit der Bahn

Vom Bahnhof St.Fiden ist der Fussweg mit «Spitäler/Kantonsspital» ausgeschildert.

Mit dem Auto

Mit dem Auto gelangen Sie über die Autobahnausfahrt «St.Fiden/Spital» der A1 zum Kantonsspital St.Gallen.

Parkplätze

Für Patiententransporte stehen auf dem Areal für maximal eine Stunde kostenpflichtige Kurzzeitparkplätze zur Verfügung. Für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher besteht auf dem Innenareal ein Fahrverbot. Auf dem Parkdeck Böschenmühle, angrenzend an das Spitalareal, gibt es für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher Parkplätze. Weitere Parkplätze finden Sie im nahegelegenen öffentlichen Parkhaus Cityparking des Athletik-Zentrums.

Weitere Infos und aktuelle Arealpläne unter www.kssg.ch/anreise



willkommen



Eintritt

Stationäre Eintritte

Eintritte am Interventionstag/OP-Tag sind entweder über die Tagesklinik oder über die Station möglich. Bitte bringen Sie Ihr Gepäck beim stationären Eintritt bereits sortiert nach Kleidern und Wertsachen mit. Bitte beschränken Sie sich beim Eintritt auf maximal ein Handgepäckstück und eine Handtasche.

Patientenempfang / Zentrale Aufnahme

Das Kantonsspital St.Gallen hat eine zentrale Aufnahme. Diese befindet sich im Erdgeschoss von Haus 04.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 06:30–17:00 Uhr

Bitte melden Sie sich dort zur angegebenen Zeit und bringen Sie alle erforderlichen Unterlagen, Ihre Versichertenkarte und Ihre persönlichen Gegenstände mit.

Information im Haus 04

Falls Sie bei Ihrem Eintritt Orientierungsschwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeitenden der Information im Haus 04.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:30–20:00 Uhr

Samstag und Sonntag 09:00–20:00 Uhr

Wertsachen

Nehmen Sie möglichst wenig Bargeld, keinen Schmuck und keine Wertgegenstände mit. Bei Verlust oder Diebstahl von persönlichen Wertsachen und Gegenständen können wir keine Haftung übernehmen.

Patientenarmband

Das Armband dient der eindeutigen und sofortigen Identifikation bei allen Behandlungsschritten. Es ist eine ergänzende Sicherheitsmassnahme.

Aufenthalt

Gemeinsam bis zu Ihrer Genesung

Alle Mitarbeitenden setzen sich dafür ein, dass Ihr Spitalaufenthalt so angenehm wie möglich verläuft.

Die ärztlichen Fachpersonen, das Pflegefachpersonal sowie alle weiteren Mitarbeitenden sorgen dafür, dass Sie eine kompetente Behandlung und Betreuung erhalten. Für Fragen und Anliegen rund um Ihre Gesundheit wenden Sie sich an Ihre ärztliche oder pflegende Ansprechperson.

Pflegefachpersonen

Die Pflegefachpersonen sind für Ihre fachgerechte Betreuung verantwortlich. Sie arbeiten eng mit Ihnen, den Ärztinnen und Ärzten sowie mit weiteren Fachpersonen zusammen.

Der «24-Stunden-Tag» im Spital hat zur Folge, dass Sie viele Mitarbeitende kennenlernen werden.

Ärztliche Visiten

Das Pflegefachpersonal informiert über den Ablauf und den Zeitpunkt der ärztlichen Visiten beim Eintrittsgespräch. Es ist wichtig, dass Sie zu dieser Zeit im Zimmer anwesend sind. Setzen Sie sich bitte mit der Bezugspflegeperson in Verbindung, falls Sie die Station aus einem besonderen Grund verlassen möchten.



Essen und Trinken

Menüauswahl

Eine gesunde, abwechslungsreiche und auf die Kostform abgestimmte Ernährung ist wichtig für Ihr Wohlbefinden. Deshalb legen wir höchsten Wert auf ausgewogene Mahlzeiten nach ernährungsphysiologischen Grundsätzen. Die Mahlzeiten servieren wir zu folgenden Zeiten:

Frühstück	ab 06:45 Uhr
Mittagessen	ab 10:45 Uhr
Nachessen	16:30 Uhr

Weitere Verpflegungsmöglichkeiten



Restaurant und Cafeteria vitamin

Unser Restaurant im Haus O3B bietet Ihnen und Ihren Gästen täglich ein abwechslungsreiches und attraktives Angebot an Speisen und Getränken. Saisonale Tagesmenüs, Snacks sowie ofenfrische Backwaren, Fruchtekuchen und Patisseries, feine Tees und Kaffeespezialitäten stehen hier zur Auswahl.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:30–18:00 Uhr



seasons restaurant & events

Bedienen Sie sich am reichhaltigen Buffet an einer Vielzahl von vegetarischen und veganen Gerichten sowie einem kleinen, wechselnden Fleisch- und Fischangebot. Die grosse Auswahl an frisch zubereiteten Salaten bringt Abwechslung und rundet das attraktive Angebot ab. Neben den Buffets haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Sandwiches, Früchte, Suppen und Birchermüesli zu geniessen. Zudem finden Sie hier ein breites Getränkeangebot mit erfrischenden Wellnessdrinks.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 11:00–14:00 Uhr



pick up

Das pick up mit integriertem Kiosk und Blumenverkauf führt ein umfangreiches Sortiment an täglich frisch zubereiteten Köstlichkeiten für unterwegs sowie ein breites Angebot an Zeitschriften. Ausserdem erwartet Sie hier eine vielfältige Auswahl an Süssigkeiten und Geschenkartikeln. Ebenso erhalten Sie hier handgebundene Blumensträusse und bunte Gestecke.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 06:30–18:00 Uhr
Samstag, Sonntag
und Feiertage 10:00–18:00 Uhr

Zimmerausstattung

Neben einer fachkompetenten ärztlichen und pflegerischen Versorgung legen wir auch Wert auf eine angenehme Umgebung. Entsprechend Ihrer Versicherungsklasse stehen gepflegte Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmer zur Verfügung.

Telefonie

Von Ihrem Bett aus können Sie direkt telefonieren. Beim Eintritt erhalten Sie eine persönliche Telefonkarte und eine vierstellige Direktwahlnummer. Über diese Nummer können Sie direkt angerufen werden oder selbst Verbindungen herstellen. Die Direktwahl von aussen ist täglich zwischen 07:30 und 21:00 Uhr möglich. Später eingehende Gespräche werden zur Wahrung des Ruhebedürfnisses der Patientinnen und Patienten nur in dringenden Fällen über die Zentrale an Sie weitergeleitet.

Das Telefonieren in die Schweiz und ins Fürstentum Liechtenstein ist für unsere Patientinnen und Patienten kostenlos. Über die Hauptnummer +41 71 494 11 11 haben Sie zudem die Möglichkeit, sich in weitere Länder verbinden zu lassen.

Wenn Sie das Mobiltelefon benutzen, bitten wir Sie, beim Telefonieren Rücksicht auf die anderen Patientinnen und Patienten zu nehmen. Bitte stellen Sie das Mobiltelefon ab 21:00 Uhr auf lautlos, und vermeiden Sie ab dann das Telefonieren im Zimmer.

Fernsehen, Radio und Internet

Die meisten Zimmer verfügen über sogenannte Medienpanels mit Telefon-/Fernsehen/Radio. Diese können kostenlos genutzt werden.

Aus Rücksicht auf die anderen Patientinnen und Patienten dürfen private elektronische Geräte wie Musikgeräte, Laptops, Tablets oder Mobiltelefone nur mit Kopfhörer betrieben werden.

In vielen Zimmern ist der kostenlose Zugang ins Internet über ein drahtloses Netzwerk (WLAN) möglich. Das Angebot wird laufend ausgebaut.

Grundregeln und Besuchszeiten

Ruhezeiten

Um 20:00 Uhr endet die Besuchszeit und die Eingangstüren werden geschlossen. Ab diesem Zeitpunkt sollten Sie sich auf der Station aufhalten. Um 22:00 Uhr beginnt die Nachtruhe. Mit Rücksicht auf den Spitalbetrieb und auf die anderen Patientinnen und Patienten bitten wir Sie, diese Zeiten zu respektieren.

Besuche

Familie, Freunde und Bekannte dürfen Sie während des Spitalaufenthaltes gerne besuchen. Besuchende werden gebeten, auf die anderen Patientinnen und Patienten Rücksicht zu nehmen.

Die täglichen Besuchszeiten sind:

- 10:00–20:00 Uhr

Wochenbettabteilung

- Allgemein und privat
15:00–18:00 Uhr
- Ehemann und Partner
10:00–21:00 Uhr

Abweichende Regelungen gelten für die Intensivstationen sowie für andere Spezialstationen. Die zuständige Pflegefachperson informiert Sie gerne über die Besuchsmöglichkeiten. Wenn es medizinisch begründet ist, kann die ärztliche Ansprechperson auch ein Besuchsverbot anordnen.

Blumen

Ihre Besucherinnen und Besucher dürfen Ihnen gerne Blumen mitbringen und diese in eine Vase stellen. Auf jeder Station stehen Vasen zur Verfügung. Erkundigen Sie sich bei den Mitarbeitenden der Station, falls Sie Unterstützung benötigen. Bei der Pflege der Blumen helfen Ihnen unsere Mitarbeitenden nach Möglichkeit. Topfpflanzen gelten als Keimträger und sind deshalb für das Krankenzimmer ungeeignet.

Tiere

Sie haben bestimmt Verständnis dafür, dass Tiere nicht ins Spital mitgebracht werden dürfen. Spezielle Regelungen gelten für Begleithunde blinder Personen.

Rauchen

Auf dem Spitalareal und in den Häusern gilt ein generelles Rauchverbot. Rauchen ist nur in den gekennzeichneten Raucherpavillons erlaubt.

Bild- und Filmaufnahmen

Auf Ton-, Bild- und Filmaufnahmen ist zu verzichten. Wir bitten Sie, die Privatsphäre der anderen Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeitenden zu respektieren. Bei Aufnahmen ohne ausschliessliche Einwilligung der entsprechenden Personen wird Anzeige erstattet.

Serviceangebot

Alkohol, Drogen und Arzneimittel

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Konsum von Alkohol, Drogen oder zusätzlichen Arzneimitteln Ihre Genesung gefährden kann.

Freizeit

Sofern es Ihr Gesundheitszustand erlaubt, können Sie den Spitalalltag in beschränktem Rahmen selbst gestalten. Bitte beachten Sie dabei folgende Regeln:

- Das Spitalareal dürfen Sie nur mit Zustimmung der ärztlichen Ansprechperson verlassen.
- Informieren Sie die zuständige Pflegefachperson über Ihre Absichten, und melden Sie sich auf der Station ab und wieder zurück.

Verpflegungsmöglichkeiten

Für Begleitpersonen können auf der Station kostenpflichtig Essen und Getränke bezogen werden. Wenden Sie sich an die betreuende Pflegefachperson.

Übernachtungsmöglichkeiten

Angehörige von Schwerkranken und Sterbenden können bei den Betroffenen oder in einem Personalzimmer des Kantonsspitals St.Gallen übernachten. Die Pflegefachperson informiert Sie gerne.

Kiosk

Im Haus 21 finden Sie im pick up eine Auswahl an Kioskartikeln und Blumen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 06:30–18:00 Uhr

Samstag, Sonntag,

Feiertage 10:00–18:00 Uhr

Coiffeur

In der Eingangshalle im Haus 06 (Frauenklinik) befindet sich ein Coiffeursalon. Für die telefonische Voranmeldung wählen Sie die Telefonnummer +41 71 494 20 89.

Öffnungszeiten:

Sonntag und Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 09:00–18:00 Uhr

Samstag 09:00–14:00 Uhr

Selbstverständlich kann Ihre Pflegefachperson die Haarpflege durch den Coiffeur auf Wunsch auch im Zimmer veranlassen.

Bancomat

Ein Bancomat befindet sich beim Haus 25A, unmittelbar neben der Passerelle.

Fundsachen

Sollten Sie etwas vermissen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeitenden der Information im Haus 04 (Telefonnummer +41 71 494 23 71).

Dort werden alle Fundgegenstände gesammelt und regelmässig an das Fundbüro der Stadtpolizei St.Gallen übergeben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

07:30–20:00 Uhr

Samstag und Sonntag

09:00–20:00 Uhr

Weitere Dienstleistungen

Sozial- und Austrittsberatung

Die Sozial- und Austrittsberatung steht Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen zur Verfügung. Die Dienstleistungen sind für ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten unentgeltlich.

Sie erhalten Hilfe bei

- der Verarbeitung von Krankheits- oder Unfallfolgen;
- finanziellen Fragen;
- Fragen bezüglich Ihrer Arbeitssituation;
- versicherungsrechtlichen oder allgemeinen rechtlichen Fragen;
- bevorstehendem Austritt oder Übertritt;
- der Vermittlung von externen Fachdiensten;
- Beziehungskonflikten.

Sie erreichen die Mitarbeitenden der Sozial- und Austrittsberatung unter der Telefonnummer +41 71 494 24 72.

IDEM (Im Dienste eines Mitmenschen)

Im IDEM-Freiwilligendienst engagieren sich Personen unentgeltlich für Patientinnen und Patienten im Spital. Sie setzen einen Teil ihrer Freizeit dafür ein, Ihnen durch verschiedene Dienstleistungen den Spitalaufenthalt zu erleichtern. Ihre Pflegefachperson stellt gerne den Kontakt her.

Rechte und Hinweise

Spitalseelsorge

Eine Krankheit oder ein Unfall kann eine Herausforderung darstellen und verschiedene Fragen aufwerfen. Am Kantonsspital St.Gallen arbeiten evangelische und katholische Seelsorgende, die gerne bereit sind, Sie zu begleiten, ungeachtet Ihrer religiösen Zugehörigkeit oder weltanschaulichen Einstellung. Wenn Sie den Besuch einer Seelsorgerin oder eines Seelsorgers wünschen, wenden Sie sich an Ihre Pflegefachperson oder rufen Sie die Telefonnummer +41 71 494 11 11 an.

Spitalkapelle und Gottesdienste

Im Haus 21 steht Ihnen die Spitalkapelle als Raum der Stille offen. An Wochenenden haben Sie die Möglichkeit, an einem Gottesdienst teilzunehmen. Sie werden von Mitarbeitenden des IDEM gefragt, ob Sie zum Gottesdienst begleitet werden möchten. Nachmeldungen leitet das Pflegefachpersonal an die Seelsorge weiter.

Gottesdienstzeiten:

Sonntag, 10:00 Uhr in der Kapelle
(Haus 21, 1. Stock)

Behandlung

Der Spitalaufenthalt dient der Abklärung und der Behandlung Ihrer Krankheit oder Verletzung. Wir behandeln Sie nach den Grundsätzen der medizinischen Wissenschaften sowie der ärztlichen und pflegerischen Ethik.

Information

Die ärztliche Ansprechperson informiert Sie laufend in verständlicher Form über Ihren Gesundheitszustand, den voraussichtlichen Verlauf des Heilungsprozesses und über Heilmassnahmen. Stellen Sie der ärztlichen Ansprechperson während der Sprechstunde oder während der Visiten am Krankenbett ruhig Fragen zu Art und Zweck von Untersuchungen, Behandlungen oder Eingriffen. Stellen Sie Rückfragen, wenn Sie Fachausdrücke nicht verstehen oder zusätzliche Informationen wünschen.

Die ärztliche Ansprechperson informiert Sie auch über Risiken und Nebenwirkungen und legt Ihnen, sofern vorhanden, Behandlungsalternativen dar. Diese Informationspflicht entfällt nur dann, wenn unverzügliches Handeln nötig ist. Die entsprechenden Informationen werden Ihnen später nachgereicht. Selten treten unerwartete, schwerwiegende Ereignisse auf. Sollte sich ein Herz-Kreislauf-Stillstand ereignen, werden grundsätzlich Wiederbelebungsversuche durchgeführt, sofern sie medizinisch sinnvoll sind und diese Massnahmen von Ihnen nicht abgelehnt wurden. Gerne können Sie Ihre Fragen, Vorstellungen und Wünsche zum Thema Wiederbele-

bung mit Ihrer ärztlichen Ansprechperson diskutieren. Sollten Sie diesbezüglich besondere Anordnungen in einer Patientenverfügung getroffen haben, so teilen Sie diese Ihrer ärztlichen Ansprechperson mit. Für weitere Informationen ökonomischer oder rechtlicher Art weist die ärztliche Ansprechperson Sie an zuständige Personen weiter.

Einwilligungserklärung

Sie selbst entscheiden nach einer ausführlichen und verständlichen Aufklärung, ob Sie sich einer bestimmten Behandlung oder einem Eingriff unterziehen wollen. Für spezielle Untersuchungen und Operationen wird Ihr unterschriebenes Einverständnis eingeholt. Ohne dieses wird eine Behandlung nur bei unmittelbarer Lebensgefahr vorgenommen.

Weiterverwendung Ihrer Daten für die Forschung

Informationen aus Ihrer Krankengeschichte können helfen, mehr über Erfolge und Misserfolge in der Prävention sowie über die Erkennung und Behandlung von Krankheiten herauszufinden. Es ist möglich, dass Ihr Patientendossier zu einem späteren Zeitpunkt durch Mitarbeitende des Kantonsspitals St.Gallen wissenschaftlich sowie zur Qualitätssicherung ausgewertet wird. Die Weiterverwendung wie auch die Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt in jedem Fall in verschlüsselter Form und unter Berücksichtigung aller geltenden Datenschutzbestimmungen (der Codie-

rungsschlüssel bleibt im Kantonsspital St.Gallen). Wenn Sie trotzdem nicht wünschen, dass Ihre Daten weiterverwendet werden, informieren Sie bitte Ihre ärztliche Ansprechperson.

Weiterverwendung Ihres biologischen Materials für die Forschung

Informationen aus der Verwendung von biologischem Material (z.B. Blut- oder Gewebeprobe, die Ihnen entnommen wurden) können helfen, mehr über Erfolge und Misserfolge in der Prävention sowie über die Erkennung und Behandlung von Krankheiten zu erfahren. Es ist möglich, dass überschüssiges biologisches Material zu einem späteren Zeitpunkt durch Mitarbeitende des Kantonsspitals St.Gallen wissenschaftlich ausgewertet wird. Biologisches Material wird vor der Bearbeitung anonymisiert, d.h., die erzielten Ergebnisse können Ihnen nicht mehr persönlich zugeordnet werden (der Codierungsschlüssel wird vernichtet). Biologisches Material kann ebenfalls an Dritte weitergegeben werden. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre Proben weiterverwendet werden, informieren Sie bitte Ihre ärztliche Ansprechperson.

Behandlungsrelevante Mitteilungen Ihrerseits

Die ärztliche Ansprechperson sollte Ihre Leiden möglichst gut erfassen können. Sie ist auf Ihre vollständigen und ausführlichen Angaben angewiesen. Verschweigen Sie auch Unangenehmes oder Ihnen Peinliches nicht, soweit es medi-

zinisch oder pflegerisch von Bedeutung sein könnte. Teilen Sie auch mit, wenn Sie bestimmte Arzneimittel nicht vertragen oder wenn Sie an Allergien leiden. Beobachten Sie, wie sich die Behandlung bei Ihnen auswirkt und schildern Sie der ärztlichen Ansprechperson Ihre Beobachtungen so genau wie möglich.

Patientendossier

Das Patientendossier enthält alle wesentlichen Angaben und Unterlagen über Ihre Krankheit und deren Verlauf. Dazu gehören Ihre eigenen Angaben, die Ergebnisse apparativer Untersuchungen, Laborbefunde, Röntgenbilder, Operationsberichte und sonstige Untersuchungsbefunde sowie die Pflegedokumentation. Auf Wunsch können Sie Einsicht nehmen. Ihr Patientendossier wird auch elektronisch geführt.

Patientenarmband

Das Armband trägt dazu bei, die Patientenidentifikation zu unterstützen. Jede Patientin und jeder Patient erhält bei einem stationären Aufenthalt am Kantonsspital St.Gallen ein Armband.

Das gilt auch bei ambulanten Eintritten für Operationen und Interventionen, bei denen die Patienten den Behandlungsbereich wechseln. Sie tragen das Armband bis zu Ihrem Austritt aus dem Kantonsspital St.Gallen. Nach Ihrem Aufenthalt wird das Armband unter Berücksichtigung des Datenschutzes entsorgt.

Patientengeheimnis und Datenschutz

Das Spitalpersonal ist gegenüber unbefugten Dritten an die Schweigepflicht gebunden. Als Dritte gelten grundsätz-

lich alle Personen, die an Ihrer Behandlung nicht unmittelbar beteiligt sind. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir ohne Ihre anderslautende Willenserklärung Ihrer ärztlichen Ansprechperson ausserhalb des Spitals die notwendigen medizinischen Auskünfte erteilen. Wir orientieren uns an den geltenden Datenschutzbestimmungen und werden dabei von den Datenschutzbeauftragten des Kantonsspitals St.Gallen unterstützt.

Datenweitergabe an Register

Informationen aus Ihrer Krankengeschichte können helfen, mehr über Erfolge und Misserfolge in der Prävention, Früherkennung und Behandlung von Krebs in Erfahrung zu bringen. Zu diesem Zweck werden Daten im Krebsregister gesammelt und anonym wissenschaftlich ausgewertet. Auch hier halten sich alle Beteiligten an die geltenden Datenschutzbestimmungen. Wenn Sie trotzdem nicht wünschen, dass Ihre Daten an das Krebsregister weitergeleitet werden, informieren Sie bitte Ihre ärztliche Ansprechperson.

Auskünfte an Familie und Freunde

Zur Wahrung Ihres Persönlichkeitsrechts darf die ärztliche Ansprechperson ohne Ihr Einverständnis keine umfassenden Auskünfte über Ihren Gesundheitszustand an Ihre Familie und Ihre Freunde erteilen. Sind diese bei einer Information oder Aufklärung anwesend, gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können Sie für den Fall, dass Sie nicht mehr in der Lage sein sollten, selbst eine Entscheidung zu treffen, Ihren Willen schriftlich im Voraus festhalten. Zum Beispiel, ob und welche Personen in medizinische Entscheide mit einbezogen werden sollen, ob lebensverlängernde Massnahmen zu ergreifen oder zu unterlassen sind und wie Sie zu Obduktion und Organspende stehen. Ihr diesbezüglicher Wille ist von den ärztlichen Ansprechpersonen zu respektieren, ausser Ihre Anordnungen würden gegen die Rechtsordnung verstossen, nicht genügend verbindlich sein, oder Anhaltspunkte würden den Schluss zulassen, dass Sie inzwischen Ihre Einstellung geändert haben. Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrer Familie und Ihren Freunden, mit der Hausärztin oder dem Hausarzt und mit dem Behandlungsteam intensive Gespräche zu diesen Themen zu führen. Gerne vermitteln wir Ihnen auch den Kontakt zu Fachpersonen.

Respekt und Würde

Dem Schutz Ihrer körperlichen und psychischen Integrität wird am Kantonsspital St.Gallen hohe Beachtung geschenkt. Wenn Sie sich während Ihres Aufenthalts am Kantonsspital St.Gallen in Ihrer Integrität verletzt oder belästigt fühlen, haben Sie die Möglichkeit, dies vertraulich zu melden.

Sie können dies entweder telefonisch zu den Bürozeiten tun:

+41 71 494 60 66 (weibliche Ansprechpartnerin)

+41 71 494 60 67 (männlicher Ansprechpartner)

oder per E-Mail an respektwuerde@kssg.ch





Sicherheit

Verhalten bei einem Brand

Ein Brand im Spital kann verheerende Folgen haben. Deshalb haben wir umfassende Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Bitte leisten Sie Ihren Beitrag zur Sicherheit: Zünden Sie im Zimmer keine Kerzen an.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brandausbruch kommen, dann verhalten Sie sich bitte gemäss den nachfolgenden Punkten:

- Ruhe bewahren
- Alarm auslösen/weitergeben
- Türen und Fenster verschlossen halten
- Unter keinen Umständen den Lift benutzen
- Anweisungen des Personals und der Feuerwehr befolgen

Unsere Mitarbeitenden sind für das Verhalten bei Brandfällen speziell ausgebildet.

Türschliessung

Zu Ihrer Sicherheit werden die Hauszugänge um 20:00 Uhr geschlossen. Der Zutritt ist nach der Schliessung nur noch für befugte Personen möglich. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich vor der Schliesszeit in das Gebäude zurückbegeben. Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, sprechen Sie dies bitte rechtzeitig mit dem Pflegefachpersonal ab.

Austritt

Der Spitalaustritt ist üblicherweise um 09:00 Uhr. Falls Sie einen Behandlungsabbruch oder eine Entlassung aus dem Spital wünschen, bevor das angestrebte Heilungsergebnis erreicht ist, müssen Sie die Entlassung auf eigene Verantwortung mit Ihrer Unterschrift bestätigen.

Arzneimittel und Material

Wenn Sie Arzneimittel oder Material (z.B. Wundmaterial) benötigen, stellt Ihnen die ärztliche Ansprechperson ein Rezept aus. Damit können Sie die Arzneimittel in der Campus-Apotheke im Haus 03 oder bei Ihrer ärztlichen Ansprechperson beziehen.

Persönliche Gegenstände und Telefonkarte

Bitte denken Sie vor der Abreise daran, all Ihre persönlichen Gegenstände mitzunehmen. Die Telefonkarte können Sie beim Spitalaustritt auf Ihrem Nachttisch liegen lassen.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Wie zufrieden waren Sie? Was hat Sie gefreut? Was sollen wir anders machen? Ihre Meinung ist für uns von grosser Bedeutung, denn wir möchten unsere Dienstleistungen stetig optimieren. Es freut uns und hilft uns, wenn Sie Ihre Eindrücke zum Spitalaufenthalt festhalten. Ihr Urteil ermöglicht es uns, Schwächen in unserem Spital zu lokalisieren, Verbesserungen vorzunehmen sowie Gutes zu bewahren. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Angaben vertraulich. Beim Austritt aus dem Spital erhalten Sie unseren Um-

fragebogen. Patientinnen und Patienten, die im Patientenportal angemeldet sind, erhalten eine elektronische Mitteilung, dass ihr Fragebogen zum Ausfüllen bereitliegt, andernfalls erfolgt ein Papierausdruck. Diesen können Sie portofrei an folgende Adresse zurücksenden:

Kantonsspital St.Gallen

Qualitätsmanagement
Rorschacher Strasse 95
CH-9007 St.Gallen

Tel. + 41 71 494 73 19
qualitaetsmanagement@kssg.ch

Gerne können Sie uns Ihre Rückmeldung auch online über das Formular «Ihre Meinung ist uns wichtig» auf der Website des Kantonsspitals St.Gallen zukommen lassen: www.kssg.ch/ihre-meinung

Spenden und Trinkgelder

Ihnen zu helfen und Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, ist unser Beruf und unsere Berufung. Ihre Genesung, ein Lächeln oder ein Dankeschön, das von Herzen kommt, freut uns sehr und ist uns Entschädigung genug. Trinkgelder und Spenden werden nicht erwartet. Falls Sie dennoch Ihre Zufriedenheit mit einem Geschenk ausdrücken möchten, können Sie dies zum Beispiel in Form einer Spende an den Fonds für bedürftige Patientinnen und Patienten oder den Angestelltenfonds Zürcher Kantonalbank, IBAN CH9700700114804931986 tun. Bitte geben Sie im Betreff an, welche Gruppe von Ihrer Spende profitieren soll.

Aufenthaltskosten und Versicherungsleistungen

Entsprechend Ihrer persönlichen Versicherungsdeckung treten Sie bei uns in die private, halbprivate oder allgemeine Abteilung ein. Bei jedem Eintritt wird durch das Spital eine Kostengutsprache bei der Versicherung eingeholt.

Bei ungenügender Versicherungsabdeckung, Selbstzahlerleistungen oder abgelehnter Kostengutsprache verlangen wir beim Spitaleintritt eine Anzahlung oder die vollständige Bezahlung der Leistungen. Als Zahlungsmittel akzeptieren wir Bargeld und Kreditkarten.

Nichtkantonseinwohnerinnen und -einwohner

Sollten Sie als Nichtkantonseinwohnerin bzw. -einwohner eintreten, wird beim Kantonsarzt bzw. bei der Kantonsärztin Ihres Wohnkantons eine zusätzliche Kostengutsprache eingeholt. Ihr Wohnkanton beteiligt sich an den Behandlungskosten, wenn die Behandlung nicht im Wohnkanton durchgeführt werden kann. Eine Zusatzversicherung «Allgemein ganze Schweiz» garantiert Ihnen eine vollumfängliche Kostenübernahme, falls sich Ihr Wohnkanton nicht an den Kosten beteiligt.

Rechnungsstellung im Kanton St.Gallen

Die Behandlungskosten stellen wir direkt Ihrer Versicherung zu.

Patientinnen und Patienten haben ein Anrecht auf eine Rechnungskopie. Gerne stellt Ihnen das Kantonsspital St.Gallen diese auf Verlangen zu. Bitte melden Sie sich telefonisch unter +41 71 494 26 08.

Basis der Kostenerhebung bilden unter anderem die Tarifverträge des Kantonsospitals St.Gallen sowie die vorgegebene Taxordnung und der Taxtarif.



Wir hoffen, dass wir mit dieser Broschüre Ihre wichtigsten Fragen zum Aufenthalt im Kantonsspital St.Gallen beantworten konnten. Zögern Sie nicht, uns anzurufen, wenn Sie weitere Fragen haben. Unter der Telefonnummer +41 71 494 11 11 geben wir Ihnen gerne detailliert Auskunft. Teilen Sie uns Ihre Bedürfnisse einfach mit. Wir versuchen bestmöglich darauf einzugehen.



professionell
umfassend
menschlich

Kontakt

Kantonsspital St. Gallen
Rorschacher Strasse 95
CH-9007 St. Gallen

Tel. +41 71 494 11 11
www.kssg.ch